

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

**Herausgeber:** Schweizerische Heraldische Gesellschaft

**Band:** 58 (1944)

**Heft:** 3-4

**Artikel:** Die Siegel der Bischöfe von Chur im Mittelalter [Schluss]

**Autor:** Meyer-Marthaler, Elisabeth

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-745292>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Siegel der Bischöfe von Chur im Mittelalter

Von ELISABETH MEYER-MARTHALER

(Schluss).

(Mit Tafeln III—VII)

9. **Friedrich I. von Montfort**, aus dem gräflichen Haus Montfort, erstmals erwähnt 1282, bestätigt vor 1287, gest. 3. Juni 1290.

a) () 40×60 mm, S.FR.DEI.GRĀ.EL CI.ECCLIE.CVRIEN., stehender Kleriker von vorne, ein Evangeliar in den Händen tragend (vgl. Gull, a.a.O. S. 15). (Abb. 9a)

b) () 38×67 mm, + S.FRIDERICI.DEI.GRACIA.EPISCOPI.CVRIENSIS, thronender Bischof in Pontifikalgewand und Mitra, in der linken Hand den nach auswärts gerichteten Stab tragend, die rechte zum Segen erhoben, darunter die dreilappige Montforter Fahne ohne Wappenschild (vgl. Gull, a.a.O. S. 22 und Ganz, P., Geschichte der heraldischen Kunst, Tf. X, 12). (Abb. 9b)

10. **Berthold II. von Heiligenberg**, 1283 Domherr zu Chur, 1290 gewählt und bestätigt, nicht geweiht, gest. 17. Jan. 1298.

() 39×54 mm, + S.B'TOLDI.DI.GRĀ.○FIRMATI.Ī.EPM.CVRIEN., stehender Kleriker, in beiden Händen ein Evangeliar tragend zwischen Stern(l) und Mondsichel(r). (Abb. 10)

11. **Siegfried von Gelnhausen**, Domherr zu Aschaffenburg, päpstliche Ernennung zum Bischof von Chur 20. Nov. 1298, geweiht vor 26. April 1299, Generalvikar des Erzbischofs von Mainz, gest. 19. Juli 1321, bestattet in der Churer Kathedralkirche.

a) () 37×60 mm, S.SIFRIDI.DEI.z.APLICE.SEDIS.GRA.ELECTI.CVRIEN., stehender Kleriker von vorne, in beiden Händen ein Evangeliar tragend, zwischen zwei Sternen. (Abb. 11a)

b) () 38×60 mm. S:SY.DEI.GRACIA.CVRIEN.EPI., thronender Bischof in Pontifikalgewand und Mitra, in der linken Hand den auswärtsgerichteten Stab, die rechte zum Segen erhoben. (Abb. 11b)

12. **Rudolf II. von Montfort**, 1307 Dompropst zu Chur, gewählt 1321, Neuerennung durch den Papst 20. März 1322, 1. Okt. 1322 päpstliche Ernennung zum Bischof von Konstanz und Administratoren von Chur, resigniert als solcher 12. Juni 1325 (gest. 1333).

() 42×67 mm, RVDOLFVS.DEI.GRA.EPS.○STANCIEN.z.GVB'NATOR.ECCE.CVRIEN., thronender Bischof in Pontifikalgewand und Mitra, in der linken Hand den Stab, die rechte zum Segen erhoben, darüber zwei gegeneinander gewendete Halbfiguren, darunter dreieckiger Wappenschild mit Montforter Familienwappen (dreilappige Kirchenfahne) (vgl. F. v. Weech, Siegel von Urkunden aus dem Generallandesarchiv Karlsruhe, 2. Taf. 31, 3.).

13. **Johannes I., Pfefferhart**, von Konstanz, Pfarrer zu Steffisburg, dann Domherr zu Konstanz und Chur, Dompropst zu Würzburg, päpstliche Ernennung

zum Bischof von Chur 12. Juni 1325, geweiht vor 18. Sept. 1329, gest. in Gefangenschaft im Schloss Tüfelsruggen am 23. Mai 1331, bestattet in der Kirche zu Binzheim.

( $\varnothing$ )  $34 \times 52$  mm, S. IÖH. DEI. GRA. ELECTI. IN. EPM. ECCE. CVRIEN., thronende Muttergottes mit Kind, in der rechten Hand eine Blume tragend, darunter dreieckiger Wappenschild mit nach rechts springendem Steinbock. (Abb. 13)

14. **Ulrich V., Ribi**, von Seengen, Kt. Aargau, Augustinereremit, päpstliche Ernennung 14. Juni 1331, geweiht 25. Juli 1331, seit 1347 zeitweise in Gefangenschaft Ludwigs des Bayern, zuletzt auf Schloss Tirol, gest. 25. März 1355 zu Sargans, bestattet in der Kathedralkirche zu Chur.

a) ( $\varnothing$ )  $45 \times 75$  mm, + FRAT. VLRICVS. DEI. GRA. EPS. CVRIENSIS, in leerem Felde thronender Bischof, in Pontifikalgewand und Mitra, den Stab in der linken Hand tragend, die rechte zum Segen erhoben, darunter dreieckiger Wappenschild mit springendem Steinbock. (Abb. 14a)

b) ( $\varnothing$ )  $49 \times 80$  mm, + FRATER. VLRICVS. DEI. GRACIA. EPISCOPVS. CVRIENSIS, in gemustertem Felde thronender Bischof in Pontifikalgewand und Mitra, in der linken Hand den auswärts gerichteten Stab, die rechte zum Segen erhoben. (Abb. 14b)

c) Sekretsiegel,  $\varnothing$  34 mm, . . . V . . . EPI. C . . . Brustbild eines Bischofs in Pontifikalgewand und Mitra, von vorne, in der linken Hand den Stab tragend, die rechte zum Segen erhoben. (Abb. 14c)

d) Sekretsiegel,  $\varnothing$  34 mm, + SECRETVM. V[LRICI]. EPI. CVRIENSIS, Brustbild eines Bischofs wie in 14c, daneben r. dreieckiger Wappenschild mit stehendem Steinbock. (Abb. 14d)

e) Sekretsiegel,  $\varnothing$  31 mm, + SEC T. VLRICI. EPI. CVRIENSIS, in gemustertem Felde dreieckiger Wappenschild mit stehendem Steinbock. (Abb. 14e)

15. **Peter I. Gelyto**, von Presnowec (Böhmen), päpstlicher Kurialbeamter, Propst zu Castroferreo (Ungarn), päpstliche Ernennung 1355, Resignation 1368, danach Bischof von Leitomischel, seit 28. Feb. 1372 Erzbischof von Magdeburg, 1381 Bischof von Olmütz, gest. 12. Feb. 1387 zu Olmütz.

( $\varnothing$ )  $38 \times 64$  mm, S. PETRI. DEI. GRA. EPI. CVRIENSIS, unter Baldachin eine thronende und eine stehende Heiligenfigur, darunter nach r. gewandter kniender Bischof in Pontifikalgewand und Mitra mit Stab zwischen Familienwappen und Churer Steinbock. (Abb. 15)

16. **Friedrich II.** von Erdingen, Pfarrer zu Grawstron (Salzburg), Kanzler des Herzogs Leopold von Österreich, päpstliche Ernennung 20. April 1368, geweiht kurz nach 25. Feb. 1369, Resignation 21. April 1376, danach Bischof von Brixen, gest. 15. Juni 1396.

a)  $\varnothing$  30 mm, S. FRIDERICI. ELECTI. CVRIEN., in Vierpassiegelfeld Brustbild der Muttergottes mit Kind, darunter Wappenschild mit springendem Steinbock. (Abb. 16a)

b) Sekretsiegel,  $\varnothing$  36 mm, + SECRETV. FRIDERICI. EPI. CVRIEN., Brustbild eines Bischofs in Pontifikalgewand und Mitra, von vorne, den Stab in der linken Hand tragend, die rechte zum Segen erhoben. (Abb. 16b)

c) Sekretsiegel,  $\varnothing$  32 mm, Umschrift und Bild wie 16b.

17. **Johann II.**, Pfarrer von Ehingen (Diöz. Konstanz), Kanzler Herzogs Albrecht von Österreich, Kanoniker zu Beromünster, päpstliche Ernennung 20. April 1376, geweiht 1376, gest. 30. Juni 1388.

a) ()  $40 \times 68$  mm, + S. IOHANNIS. DEI. GRACIA. EPI. CVRIENSIS, thronender Bischof in Pontifikalgewand und Mitra, in der l. Hand den Stab tragend, die rechte zum Segen erhoben, darunter l. das Familienwappen mit Schlüssel und r. das Churer Steinbockwappen. (Abb. 17a)

b) Sekretsiegel,  $\circ 31$  mm, + SECRETVM. IOHANNIS. EPI. CVRIENSIS, unter Baldachin thronende Muttergottes mit Kind, von vorne, darunter l. das Familienwappen (17a) und das Churer Steinbockwappen. (Abb. 17b)

18. **Hartmann II. von Werdenberg-Sargans**, zu Vaduz, Johanniter, 1376 Komtur zu Wädenswil, 1379 zu Feldkirch, gewählt 1388, bestätigt 1388, nicht geweiht, gest. 6. Sept. 1416.

a) ()  $49 \times 80$  mm, + S. HARTMANNI. DEI. GRĀ. ELECTI. ET. CōFIRMATI. Ī. EPM. CVRIEN., unter Baldachin thronende Muttergottes mit Kind, in den Nischen r. und l. die Hl. Lucius und Florinus, bei der Muttergottes kniender, betender Johanniter, darunter r. das Churer Steinbockwappen, l. das Familienwappen mit Montforter Kirchenfahne (vgl. Gull, a.a.O. S. 58. (Abb. 18a)

b)  $\circ 35$  mm, + S. HARTMANI. EPI. CVRIENSIS, unter Baldachin thronende Muttergottes mit Kind von vorne, darunter Wappenschilder wie 18a (vgl. Gull, a.a.O. S. 59). (Abb. 18b)

c)  $\circ 35$  mm, + S. HARTMANNI. DEI. GRĀ. EPI. CVR., unter Baldachin thronende, seitlich gesehene Muttergottes mit Kind, in den Nischen r. und l. je zwei Engel, darunter Wappenschilder wie 18a (vgl. Gull, a.a.O. S. 59). (Abb. 18c)

d)  $\circ 32$  mm, + S. HARTMANNI. ELCI'. ET. CōFIRMATI. Ī. EPM. CVR., seitlich gesehene, thronende Muttergottes mit Kind unter Baldachin, darunter Wappen wie 18a. (Abb. 18d)

19. **Johannes III. Abundi**, wahrsch. aus Franken stammend, Domherr zu Eichstätt und Propst zu Herrieden, gewählt 27. Nov. 1416, geweiht 13. März 1417, zu Heppenheim, resigniert 1418, vor 16. Mai, danach Erzbischof von Riga, gest. 14. Mai 1424.

$\circ 36$  mm, . . . NIS . . . CVRIENSIS, unter Baldachin nach l. gerichtetes Brustbild der Muttergottes mit Kind, darunter Wappenschild mit springendem Steinbock. (Abb. 19)

20. **Johannes IV. Naz**, von Prag, Altarist an der St. Veitskirche, 1400 Domherr zu Prag, Rat des Königs Sigmund, päpstliche Ernennung zum Bischof von Chur 11. Juni 1418, gest. 24. Jan 1440, zu Meran, bestattet in der dortigen Pfarrkirche.

$\circ 36$  mm, S. IOHIS. DEI. GRA. EPI. CVR., unter Baldachin thronende Muttergottes mit Kind, auf Thron stehend, in den seitlichen Nischen Engel, darunter l. das Churer Steinbockwappen, r. das Familienwappen (T-Balken). (Abb. 20)

21. **Konrad von Rechberg**, zu Hohenrechberg, seit 1434 Dompropst zu Chur und Domherr zu Konstanz, gewählt 1440, resigniert im Herbst 1441, lebt nachher in Konstanz.



Fig. 9 a



Fig. 9 b



Fig. 10



Fig. 11



Fig. 12



Fig. 13



Fig. 14 c

Fig. 14 a

Fig. 9 a. Friedrich I. 1282-1290. — Fig. 9 b. Friedrich I. 1282-1290. — Fig. 10. Berthold II. 1290-1298. — Fig. 11. Siegfried. 1298-1321. — Fig. 12. Siegfried. 1298-1321. — Fig. 13. Johannes I. 1325-1331. — Fig. 14 a. Ulrich V. 1331-1355. — Fig. 14 c. Ulrich V. 1331-1355.



Fig. 14d



Fig. 14b



Fig. 16a



Fig. 14e



Fig. 16b



Fig. 15



Fig. 17b



Fig. 17a

Fig. 14b. Ulrich V. 1331-1355. — Fig. 14d. Ulrich V. 1331-1355. — Fig. 14e. Ulrich V. 1331-1355. — Fig. 15. Peter I. 1355-1368. — Fig. 16a. Friedrich II. 1368-1376. — Fig. 16b. Friedrich II. 1368-1376. — Fig. 17a. Johannes II. 1376-1388. — Fig. 17b. Johannes II. 1376-1388.



Fig. 18 b



Fig. 18 a



Fig. 18 c



Fig. 18 d



Fig. 19



Fig. 20



Fig. 22 a



Fig. 21

Fig. 18 a. Hartmann II. 1388–1416. — Fig. 18 b. Hartmann II. 1388–1416. — Fig. 18 c. Hartmann II. 1388–1416.  
Fig. 18 d. Hartmann II. 1388–1416. — Fig. 19. Johannes III. 1416–1418. — Fig. 20. Johannes IV. 1418–1440. — Fig. 21.  
Konrad von Rechberg. 1440–1441. — Fig. 22 a. Heinrich IV. 1441–1456.



Fig. 22b



Fig. 22c



Fig. 23a



Fig. 23b



Fig. 24a



Fig. 23c



Fig. 24b



Fig. 25a



Fig. 25b



Fig. 25c



Fig. 26b



Fig. 26a

Fig. 22b. Heinrich IV. 1441-1456. — Fig. 22c. Heinrich IV. 1441-1456. — Fig. 23a. Leonhard. 1456-1458. — Fig. 23b. Leonhard. 1456-1458. — Fig. 23c. Leonhard. 1436-1458. — Fig. 24a. Ortlieb. 1458-1491. — Fig. 24b. Ortlieb. 1458-1491. — Fig. 25a. Heinrich V. 1491-1509. — Fig. 25b. Heinrich V. 1491-1509. — Fig. 25c. Heinrich V. 1491-1509. — Fig. 26a. Paul I. (1504) 1509-1541. — Fig. 26b. Paul I. (1504) 1509-1541.



Fig. 27



Fig. 28



Fig. 26c



Fig. 29



Fig. 30



Fig. 31



Fig. 32

Fig. 26c. Paul I. (1504) 1500-1541. — Fig. 27. Berchtold. 1316. — Fig. 28. Dietrich. 1392-1398. — Fig. 29. Johannes (ep. Thinorum). 1441. — Fig. 30. Johannes (ep. Crisopolitanus). 1459-1463. — Fig. 31. Burkhard (ep. Sebastensis). 1470, 1490. — Fig. 32. Balthasar (ep. Troianus). 1491, 1497. Fig. 33. Stephan (ep. Bellinensis). 1503, 1533.

○ 38 mm, S. CÖRADI. ELCTI. z. ADMISTRATOR. ECCE. CVR., thronende Muttergottes mit Kind, darunter r. Wappenschild mit Churer Steinbock, l. Familienwappen. (Abb. 21)

22. **Heinrich IV. von Hewen** (freiherliches Geschlecht aus dem Hegau), Bischof von Konstanz, päpstliche Ernennung zum Administratoren von Chur Ende 1441, Amtsenthebung Mai 1456, bleibt Bischof von Konstanz, gest. 1462.

a) ○ 39 mm, + S. HAINRICI. Dī. GRA. CÖSTAN. EPI. ET. ADMISTRATORIS. ECCLIE. CVRIEN. Brustbild der Muttergottes nach r. gewendet, mit Kind, darunter Wappenschild, geviertet mit Konstanzerkreuz (1 und 4) und Churer Steinbock (2 und 3), im Herzstück Wappen der Hewen, get. oben Stern. (Abb. 22a).

b) 47×55 mm, S. HAINRICI. Dī. GRA. EPI. CÖSTAN. ET. ADMISTRATORIS. ECCLIE. CVRIEN., unter Baldachin thronende Muttergottes mit Kind, in den beidseitigen Nischen Engel, zwischen Schilden mit Churer Steinbock 1. und Konstanzerkreuz r. darunter Stadtter mit Schild von Hewen (Abb. 22b).

c) ○ 33 mm, . . HAINRICI. EPI. CÖSTAN. ET. AMISTRATORIS. CVRIEN. ECCLIE, halbrunder Wappenschild geviertet mit Konstanzerkreuz (1 und 4) und Churer Steinbock (2 und 3), im Herzstück das Hauswappen, 22a (vgl. v. Weech, a.a.O. Tf. 33, 6). (Abb. 22c)

23. **Leonhart Wissmayer**, von Salzburg, gewählt Frühjahr 1456, nochmalige päpstliche Ernennung 12. Nov. 1456, nicht geweiht, gest. 12. Juni 1458.

a) ○ 40 mm, S. LEONHARDI. DEI. GRACIA. EPISCOPI. ECCLESIE. CVRIENS., stehende, gekrönte Muttergottes, von vorne, in den beidseitigen Nischen Heiligenfiguren (Hl. Lucius und Florinus?), darunter Wappenschild mit springendem Steinbock. (Abb. 23a)

b) Sekretsiegel, ○ 24 mm, ohne Umschrift, halbrunder Wappenschild mit springendem Steinbock. (Abb. 23b)

c) Petschaft, ○ 19 mm, in Dreipassiegelfeld drei wachsende Straussenfedern auf Dreiberg (Abb. 23c)

24. **Ortlieb von Brandis**, 1454 Domdekan zu Chur, gewählt 29. Juni 1458, bestätigt 21. Juli 1458, geweiht 27. März 1463, gest. 25. Juli 1491, bestattet in der Kathedralkirche zu Chur.

a) ○ 40 mm, SIGILLVM. ORTLIEB. DEI. GRACIA. EPISCOPI. CVRIEN., thronende Muttergottes mit Kind, darunter Wappenschilder, l. mit springendem Steinbock, r. Familienwappen (brennende Fackel). (Abb. 24a)

b) ○ 38 mm, SIG. ORTLIEB. Dī. GRACIA. EPISCOPI. CVR., Wappenschild geviertet mit Steinbock (1 und 4) und brennender Fackel (2 und 3). (Abb. 24b)

25. **Heinrich V. von Hewen**, Dompropst von Konstanz, Domdekan zu Strassburg, Domherr zu Chur und Kanoniker zu Beromünster, gewählt 8. August 1491, bestätigt 10. Sept. 1491, geweiht vor 2. Feb. 1492 (?), gest. 1509 zu Strassburg.

a) ○ 43 mm, SIGILLVM. HEINRICI. DEI. GRACIA. EPISCOPI. CVRIEN., thronende, gekrönte Muttergottes mit Kind, von vorne, zwischen Sternen, darunter Wappenschild der Hewen (22a), r. Churer Steinbock. (Abb. 25a)

b) Sekretsiegel, ○ 24 mm, SECRETV. HAINRICI. EPI. CVRIEN. (in Spruchband) Wappenschild geviertet springender Steinbock (1 und 4) und Familienwappen (2 und 3). (Abb. 25 b).

c) Sekretsiegel, ○ 30 mm, SECRETŪ.HAINRICI.EPI.CVRIEN., Bild wie 25b. (Abb. 25c)

26. **Paul I. Ziegler**, von Nördlingen, 1505 bis 1509 Administrator von Chur, dann Bischof, gest. 1541, 25. Aug.

a) ○ 29 mm, PAVLVS.ADMINISTRATOR.CVRIENSIS (in Spruchband) Wappenschild geviertet, mit springendem Steinbock (1 und 4) und Familienwappen, springender Löwe (2) und Schild mit Querbalken (3). (Abb. 26a)

b) ○ 45 mm, S.PAVLI.DEI.GRA.EPISCOPI.CVRIENSIS, unter Baldachin thronende Muttergottes mit Kind, darunter Wappenschilder, r. Steinbock, l. Familienwappen. (Abb. 26b)

c) () 54×90 mm, SIGILLVM.PONTIFICALE.PAVLI.DEI.GRACIA.EPI.CVRIENSIS, thronende Muttergottes mit Kind, gekrönt, von vorne, zu beiden Seiten hl. Lucius und Florinus, darunter Wappenschilder, r. Steinbock, l. Familienwappen mit darüber liegendem Stab und Mitra. (Abb. 26c)

27. **Berthold**, ep. Zimbonensis, Weihbischof des Bischofs Siegfried von Gelnhausen, ersch. 1316.

() 34×48 mm, + S.FRIS.BERT.DEI.GRA.EPI.ZIBONESIS, thronender Bischof in Pontifikalgewand, in der linken Hand den Stab, in der rechten ein Evangelistar tragend. (Abb. 27)

28. **Dietrich**, ep. Signensis, Weihbischof des Bischofs Hartmann II., 1392, 1398.

() 56×36 mm, + S.DI...EPI.SIGNENSIS, thronender Bischof mit Stab in der linken Hand, die rechte zum Segen erhoben. (Abb. 28)

29. **Johannes**, ep. Thinorum, Franziskaner, Weihbischof der Bischöfe Johannes IV. und Heinrich IV., ersch. 1441.

○ 23 mm, S.IO.ORD.MINORV, Bild teilweise unkenntlich, halbrunder Wappenschild mit Mühlrad. (Abb. 29)

30. **Johannes Nell**, ep. Crisopolitanus, Franziskaner, Weihbischof des Bischofs Heinrich IV., 1459, 1463.

() 34×ca. 60 mm, SIGILLVM.IOHANIS.DEI.GRA.EPISCOPI.ECCIE.CRISOPOLITA[NE, stehende Muttergottes mit Kind, von Strahlen umgeben, darunter Wappenschild mit T, überhöht von einem Stern. (Abb. 30)

31. **Burkard Dubenfluck**, ep. Sebastensis, Predigermönch, Weihbischof des Bischofs Ortlieb, 1470, 1490.

() 28×50 mm, + SIGILLVM.BVRCHARDI.EPI.SEBASTEN.ORD.PR'.CO', stehender Johannes der Täufer, links daneben kniend ein Bischof in Pontifikalgewand mit Stab, darunter Wappenschild: auffliegende Taube mit Ölzweig. (Abb. 31)

32. **Balthasar Brennwald**, ep. Troianus, Predigermönch, Weihbischof des Bischofs Heinrich V., 1491, 1497.

() 40×62 mm, S.BA.APLICE.SEDIS.GRA.EPS.TROYANVS, gekrönte Muttergottes begleitet von einer Frauenheiligen (?) darunter Wappenschild mit drei nebeneinandergeordneten aufrechten Blumen, überhöht von Mitra und Stab. (Abb. 32)

33. **Stephan Tschuggli**, ep. Bellinensis, Predigermönch, Weihbischof der Bischöfe Heinrich V. und Paul I., 1503, 1533.

(-) 40×70 mm, SIGILLVM. REVERENDI. PATRIS. DŌI. STEFANI. EPISCOPI. BELLEN., stehender Bischof in Pontifikalgewand, den Stab in der rechten Hand tragend, in der linken ein Evangeliar, darunter Wappenschild, get. nach links gestreckter Unterarm, überhöht von drei Sternen. (Abb. 33)



Fig. 52.

Siegel Berno, Missionsbischof. 1178

34. **Berno**, ep. Magnopolitanus, Missionsbischof, weiht am 2. Juni 1178 Chor und Hochaltar der Kathedrale zu Chur. Das Siegel dieses, nicht im strengen Sinne zu den Churer Weihbischöfen gehörigen Bischofs findet sich ohne Urkunde im Hochaltar der Kathedrale.

(-) 45×70 mm, + BERNO DEI. GRA. MAGNOPOLITANVS. EPS., thronender Bischof in Pontifikalgewand, in der rechten Hand den Stab, in der linken das Evangeliar tragend. (Abb. 52)